



**Dokumentation der Beiträge
der Bürgerinnen und Bürger
im Rahmen der Auftaktveranstaltung Bürgerwerkstatt Verkehr
am 23. Oktober 2013, Maingauhalle Kleinostheim**

**– Fragen, gute Lösungen/ Beispiele sowie
Anliegen (Herausforderungen), Wünsche und Anregungen –**

kursiv: Hinweise, Ergänzungen der Moderation





1 FUSSVERKEHR

1.1 Gestaltung

Fragen: (siehe auch Zuordnung)

- Welche Voraussetzungen müssen im Wohngebiet für die Genehmigung einer Spielstraße gegeben sein?

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

- Neugestaltung Kirchplatz, Kirchstraße ☺

Herausforderungen & Anregungen:

--

1.2 Sicherheit (für Kinder)

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

--

Herausforderungen & Anregungen:

- | | |
|--|---|
| ▪ Mehr Sicherheit + Raum für Kinder | Aufgabe: |
| ▪ „Shared Space“ in Kleinostheim ausbauen! | ▪ Konkretisieren, wo |
| ▪ mehr Spielstraßen + Zone 30 → Rückeroberung öffentlicher Plätze für Kids und Jugendliche | Frage: |
| | ▪ Welche Voraussetzungen müssen im Wohngebiet für die Genehmigung einer Spielstraße gegeben sein? |
- Kirchstraße von Goethestraße bis Frankenstraße: Straßenbeleuchtung Schulweg
 - Sperrung der Schulstraße für Pkw
 - Schulwegmarkierungen bis in die Wohnviertel incl. Überleitungen (RHD-Belag)
 - auf dem Schulweg Kirchstraße sind Gehwege teilweise eng
 - gemeinsamer Fuß- und Radweg in der Goethestraße ist gefährlich; es sollte ein reiner Fußweg sein!
 - Wegebeziehung Rathaus – Friedhof:
 - im Durchgang von der Jahnstraße zur Bushaltestelle Richtung Karlstein gefährliche Begegnungen mit Radfahrern.
 - Trampelpfad von der B8 zum Friedhofsparkplatz unzureichend

(schriftl. von D. Stahlbock am 23.10.13 – in Stichworten, Gesamtbeitrag siehe Dokument A4)





1.3 Barrierefreiheit

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

--

Herausforderungen & Anregungen:

- Gehwege sind oft viel zu schräg → Probleme für ältere Menschen mit Rollator
- Gehwege oft mit Mülltonnen zugestellt
- Mülltonnen werden oft auf die Straße oder Gehwege zurückgestellt (Foto)

Aufgabe:

- Bereiche in Karte verorten oder grundsätzlicher Aspekt der Unterhaltung/ Sanierung?

- Gehweg für Rollator-Benutzer in der Kirchstraße

- Kirchstraße: breite + gerade Gehwege „Rollator“

- verkehrsberuhigte Zonen (Kirchstraße, Schulstraße) werden nicht angenommen (teils weit erhöhte Geschwindigkeit) → Kontrolle?

- Ansteigender Weg und Treppenaufgang von der Alten Poststraße über die Talstraße hoch zum Wingert muss barrierefrei werden.
Aktuell kein Kinderwagen, kein Rollator möglich

- Büsche Fußweg Bruchtannenstraße (überstehende private Hecke verengt den Fußweg)

- Waldstadt, Hörsteiner Straße - Gefahr durch überstehende Hecken/ Büsche bei aufgespanntem Regenschirm und gleichzeitigem Passieren des Busses = Gehweg zu eng in Höhe des Schirmes

- *siehe auch barrierefreier Bahnhof(Punkt 5.1.1)*

1.4 Übergänge/ Querungshilfen

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

--

Herausforderungen & Anregungen:

- weitere Fußgängerübergänge an der B8, speziell an den Bushaltestellen

- zu wenig Übergänge, Ampeln, Zebrastreifen an der B8 → Gefahr für Kids!

- Zebrastreifen Goethestraße, Übergang Dr. Büttner-Apotheke

- Zebrastreifen in Höhe der Goethestraße/Josef-Hepp-Straße schlecht einsehbar
(*schriftl. Mit. von D. Stahlbock am 23.10.13 - in Stichworten, Gesamtbeitrag siehe Anlage*)

- Übergang Kreisel 'In der Heubruch'
(Schaffung einer Überquerungshilfe an einem Verkehrskreisel?)

- über die Hörsteiner fehlt ein Fußgängerweg für Senioren + Kinder

- sichere Erreichbarkeit des Vereins- und Freizeitgeländes (Verkehrinsel am Pumphaus)





2 RADVERKEHR

2.1 Wegeführung - Gefahrenpunkte

Fragen:

- Wann wird der Mainradweg wieder schön gemacht?

Gute Lösungen/Gute Beispiele: (siehe auch Zuordnung)

- Guter Ausbau Radweg Kleinostheim <-> Karlstein
- Radweg entlang Goethestraße zwischen Bergmannstraße und Carl-Goerdeler-Straße ist sehr gut
- kombinierter Rad- und Fußweg in der Goethestraße

Herausforderungen & Anregungen:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Verbesserte Radwege | Aufgabe: <ul style="list-style-type: none">▪ Konkretisieren, wo Radwege fehlen und welche Verbesserungen an vorhandenen Radwegen erfolgen sollen |
| <ul style="list-style-type: none">▪ verbessertes Angebot für Radfahrer | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Ausbau von Radwegen | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Radwege innerorts nach holländischem Beispiel: farbige Markierungen auf bestehenden Straßen | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Radweg südlich Goethestraße Richtung Ortsmitte: Das Ende des Radweges bei der Berta-von-Suttner-Straße ist beim Abbiegen nach rechts in die C.-G.-Str. sehr ungünstig. Man landet im Gegenverkehr! | Gute Lösungen/Gute Beispiele: <ul style="list-style-type: none">▪ Radweg entlang Goethestraße zwischen Borgmannstraße und Carl-Goerdeler-Straße ist sehr gut |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Goethestraße - Fahrradwegende an der Bushaltestelle am RWE schlecht gelöst! | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ funktioneller Fahrradweg in oder parallel in der Goethestraße! Keine Nutzung des Gehweges! (Sonst bin ich ein Fußgänger ☹) | Gute Lösungen/Gute Beispiele: <ul style="list-style-type: none">▪ kombinierter Rad- und Fußweg in der Goethestraße |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Querungshilfe für Radler Frankfurter Straße – B8 | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Fahrradweg entlang der B8 | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Radlersituation Alte Poststraße | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Alzenau-Mainaschaff contra Autoverkehr | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Blitzer B8 → Geld zweckgebunden für Radwege | |





3 FLIESENDE VERKEHR

3.1 Verkehrsfluss/ Verkehrsregelung

3.1.1 Außerhalb B8

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

- Verkehrssituation an der Schule
- Geschwindigkeitsanzeige in der Bassenser Straße

Herausforderungen & Anregungen:

- Carl-Goerdeler-Straße – Hellbühlstraße: Rechts-vor-Links durch Schilder bzw. Markierung anzeigen!
 - Kreuzung Goethestraße / Bahnhofstraße – schlecht einsehbar
 - Verkehrsverhältnisse Kirchstraße! (zwischen Goethestraße und Ludwigstraße) Verkehrsbelastung!!!
 - Einmündung Ludwigstraße – Hörsteiner Straße: bei entgegenkommenden Bussen bleibt kein Platz für den Durchgangsverkehr (parkende Kfz)
 - Navi: alle Adressen links der Hörsteiner Straße (Richtung Waldstadt) über die Heubruch
 - Wahlplakate, Veranstaltungsschilder so aufhängen, dass Sicht aus Kfz nicht behindert wird: Tuchbleiche – B8
 - „Rennstrecke“ nach Mainaschaff als Bypass
- Frage:
- Wie reduziert die Gemeinde nach dem Bau des Kreisels in Mainaschaff den Verkehr in der **Rennstraße**?

3.1.2 Bundesstraße B8/ Ortsdurchfahrt

Fragen: (siehe auch Zuordnung)

- Warum glauben Sie, dass eine „Beruhigung“ der B8 weniger Durchfahrtverkehr bringen würde?
- Welche Möglichkeiten ergeben sich durch die Abstufung der B8 (zusätzlich)?
- Waldstadt: Ausfahrt auf die B8 zur Rushhour schwierig. Was kann man machen?

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

Herausforderungen & Anregungen:

- es fehlt ein Gesamtverkehrskonzept für den Raum westlich von Aschaffenburg
 - B8:
 - hohe Fahrzeugbelastung ca. 20.000 Fahrzeuge/Tag
 - der auf die Anwohner einwirkende Schallpegel überschreitet die Grenzen der Bundesimmissionsschutzverordnung
- Aufgabe:
- Informationen über Verkehrszählung





- Gefahren für den nicht motorisierten Verkehr
- ausbleibende Investitionswilligkeit → städtebauliche Folgen
- Kreisel konnten Rückstaus nicht verhindern, Rückstaus auch auf A3
- resultierende Schleichverkehre
 - westlich:
 - aus Hörstein kommend über die Hörsteiner Straße in die Goethestraße
 - vom Stauende über die Frankfurter Straße – Waldstadt – Hörsteiner Straße in die Goethestraße
 - vom Industriegebiet West über Mittelweg zum Freizeitgelände oder zum Kreisel an der B8 Ortsmitte:
 - Hörsteiner Str. – Goethestraße – Saaläckerstraße (in beiden Richtungen)
 - Östlich:
 - von AS Mainaschaff über Eller, Rennstraße, Carl-Goerdelerstr. zur Goethestraße
- Kundenparkplätze an der B8 zwischen Hörsteiner Str. und An der Tuchbleiche: einerseits hält die für Dienstleister wichtige Laufkundschaft wg. des häufigen Stop- und Go-Verkehrs nicht an, andererseits Beeinträchtigung des Verkehrs durch anhaltende Kleinlaster oder gar LKWs auf der Fahrbahn

(schriftl. von D. Stahlbock am 23.10.13 – in Stichworten, Gesamtbeitrag siehe Dokument A4)

- B8 künftig
 - 40 km/h im Ort
 - alle Ampeln weg
 - Kreisel an Hörsteiner + Saaläcker
 - 70 km/h von A45 bis Kreisel
 - Flüsterasphalt im Ortskern
 - Ertüchtigung B469
 - neue Wegweiser
 - Förderung für passiven Schallschutz
 - neue Navi-Software
- 5 Ampeln (auf der B8), aber keine Geschwindigkeitsregelung? wie (auf der Strecke zum) Aschaffener Klinikum
- ständige Missachtung der LZA (Lichtzeichenanlage) an der B8
- Problemkreuzung: B8/ Mainparkstraße - Saaläckerstraße bis zum Umbau: Änderung der Ampelphasen insbesondere für Linksabbieger
- Blitzer! Ampelanlage B8/ Saaläcker
- Grünphase der Ampel in der Saaläckerstraße (Kreuzung zur B8) ist zu kurz
- Reduzierung der Wartezeiten an der Kreuzung B8/ Saaläckerstraße
- Kreuzung bei B8/ Saaläckerstraße „Grünen Pfeil“ sofort abschaffen
- Verkehr erste Kreuzung Mainparkstraße
- Kreuzung Frankfurter Straße - B8
- gefährliche Auffahrt von der Frankfurter Straße auf die B8 Richtung Aschaffenburg





3.1.3 Geschwindigkeitsregulierung - Tempo 30

Fragen: (siehe auch Zuordnung)

--

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

- Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 in Teilen der Kirchstraße

Herausforderungen & Anregungen:

- Schnellfahrer bei 50-er-Regelung auch Agrarfahrzeuge und engen Verhältnissen
- Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet! JETZT!
- generelle Geschwindigkeit 30 km/h
- ortsweites Tempo 30 durch Blitzer/ Kontrollen „erleichtern“
- Tempo 30 von Kreisel A45 zu Kreisel A3
- Tempo 30 auf der B8 komplett, nicht halb
- 30 km/h für komplette B8 ! - Anwohner
- Ausweitung der 30-er-Zone auf der B8 → Lärmschutz
- Tempo 30 links/ rechts der B8!
- 30-er-Bereich Hanauer/ Aschaffener Straße → bitte deutlicher markieren, aus der Bebauung nicht zu erkennen
- Schilderwald 30 - 50 - 50 - 30 → 30
- Tempo 30 durchgehend von Saalackerstraße bis Goethestraße wegen Kindergarten und Bushaltstelle
- Tempolimit 30 für komplette Goethestraße
- Im verkehrsberuhigten Bereich der Kirchstraße - insbesondere auf dem Kirchplatz - wird oft zu schnell gefahren. (schriftl. von D. Stahlbock am 23.10.13 - in Stichworten, Gesamtbeitrag siehe Dokument A4)
- Tempo 30 Wiesenstraße – Kindergarten Sicherheitsaspekt
- Wiesenstraße Kindergarten Tempo 30
- 30-er-Zone in der Bahnhofstraße ist für die Katz
- Tempo 30 für die gesamte Waldstadt
- Mainuferweg = Rennstrecke für Kraftfahrzeuge

Gute Lösung:

- Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 in Teilen der Kirchstraße





3.1.4 Schwerlastverkehr

Fragen: (siehe auch Zuordnung)

- Vor 2 Jahren in der Bürgerversammlung Anregung, LKW-Verbot von 22 bis 6 Uhr und Schild „Anlieger frei“ nach Rücksprache mit örtlichen Firmen und Verkehrsbehörde durchführen. was ist/ wurde von der Gemeinde durchgeführt/ unternommen?

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

--

Herausforderungen & Anregungen:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">▪ komplettes Nachtfahrverbot für Lkw, kein „Anlieger frei“ | <ul style="list-style-type: none">▪ Vor 2 Jahren in der Bürgerversammlung Anregung, LKW-Verbot von 22 bis 6 Uhr und Schild „Anlieger frei“ nach Rücksprache mit örtlichen Firmen und Verkehrsbehörde durchführen. was ist/ wurde von der Gemeinde durchgeführt/ unternommen? |
| <ul style="list-style-type: none">▪ komplettes Nachtfahrverbot für Lkw! Steuerung Lichtschilder, Lichtbrücke „Freigabe“ bei Bedarf durch die Verkehrsleitzentrale der Autobahnmeisterei NORD → somit Bedarfsumleitung A3/ A45 gewährleistet! | |
- Nachtfahrverbot für Autohof!
 - Autohof PAM schließen!!!
 - B8 Lkw-Durchfahrtverbot incl. ständiger Überwachung
 - Schwerlastverkehr aus Hörsteiner Straße fernhalten
 - Navi (Vorschlag Herr Stoffner)
 - Beschilderung
 - Verkleinerung Kreuzung B8 + Hörsteiner Straße
 - Rückbau der Anschlussstelle A45 → Lkw-Verkehr nimmt im Ort ab





3.2 Bauliche Maßnahmen (Umgestaltung von Verkehrsanlagen)

Fragen: (siehe auch Zuordnung)

- Ist die Ertüchtigung der Kreuzung B8/ Saaläckerstraße definitiv beschlossen und finanziert?
- Wann ist Kreuzung Saaläckerstraße/ B8 ertüchtigt?
- Warum neue Ampelanlage + Fahrspuren an der Saaläckerstraße? Gibt es eine Kosten-/Nutzenabwägung *im Vergleich* zu einem Kreisel einschließlich Folgekosten?
- Gibt es noch Planung 2. Kreisel/ Zufahrt vom G-Gebiet Saaläckerstraße?
- Wie lange ist die Bauphase des neuen Kreisels B8?
- Wie reduziert die Gemeinde nach dem Bau des Kreisels in Mainaschaff den Verkehr in der Rennstraße?

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

--

Herausforderungen & Anregungen:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Persönliche Erfahrungen widersprechen der angeblichen Zählung: Meist „von Kreisel zu Kreisel“ gleiche Kfz vor und hinter mir = Durchgangsverkehr ortsfremd | <p>Frage:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Warum glauben Sie, dass eine „Beruhigung“ der B8 weniger Durchfahrtverkehr bringen würde? |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Ausbau der Kreuzung Saaläckerstraße bedingt weiteren B8-Umgehungsverkehr über Goethestraße, Hörsteiner und Kardinal-Faulhaber-Straße. Es fehlt ein Gesamtkonzept.▪ Straßen, die zum „Abkürzen“ genutzt werden, baulich verändern. Durchfahrt erschweren!▪ Kreuzungen + Einmündungen verkleinern, um Geschwindigkeit zu reduzieren▪ Ertüchtigung Kreisel A3/ B8 | |





3.3 Lärmschutz

Fragen:

- Flüsterasphalt B8?

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

--

Herausforderungen & Anregungen:

- Verbesserung Lärmschutz A3
- Lärmbelastung durch die A3 in der Anne-Franck-/ Bahnhofstraße
- Subventionen für private Lärmschutzwände entlang der B8 !!!
- B8: der auf die Anwohner einwirkende Schallpegel überschreitet die Grenzen der Bundesimmissionsschutzverordnung (*schriftl. D. Stahlbock, siehe auch 3.1*)

Aufgabe:
▪ Rechtliche Einordnung der Grenzwerte der BImSchV
- Lärmbelastung der Anwohner St. Brunostraße und ehemaliges TSG-Gelände durch die B8
 - Lärmschutzwände (beginnend vom Kreisel B8/Mittelweg/In der Heubruch bis zur Ampel Hanauer Str./Hörsteiner Str./ Friedhofstr.)
 - generelle Tempobegrenzung für die Ortsdurchfahrt von Kreisel zu Kreisel von 40 km/h
 - Hinweisschilder für die Verkehrsteilnehmer auf die Lärmbelastung der Anwohner
 - Kontaktaufnahme zu Navigationsgerätehersteller:
Navigation durch Kleinostheim aus dem Programm nehmen, alternativ über B469 (*schriftl. von H. Stoffner am 22.10.13 - in Stichworten, Gesamtbeitrag siehe Dokument A4*)

3.4 Weitere bauliche Maßnahmen

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

--

Herausforderungen & Anregungen:

- Mittelweg als Zufahrt zum Freizeitgelände und zu den Recyclingplätzen: für Begegnungsverkehr zu schmal, Bankett durch Ausweichen bereits abgesenkt, Gefahren durch Ausweichen
- Geschotterte Zufahrt zum Grünabfallsammelplatz: Fahrbahnaufbau entspricht nicht der Belastung
- mit Mängeln behaftete Wiederherstellung von Verkehrsflächen nach Leitungsbaumaßnahmen infolge mangelhafter Bauüberwachung und zweifelhafter Bauabnahme (z.B. Geh- und Radweg zwischen Linden- und Schwanengasse)
(*schriftl. von D. Stahlbock am 23.10.13 - in Stichworten, Gesamtbeitrag siehe Dokument A4*)





4 RUHENDER VERKEHR/ PARKEN

4.1 Parkverhalten / Parkraum

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

--

Herausforderungen & Anregungen:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">▪ wild parkende Lkw und Wohnmobil | Aufgabe: <ul style="list-style-type: none">▪ Konkretisieren, wo |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Wohnmobile und Anhänger werden in anderen Straßen geparkt als die Besitzer wohnen | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Roller-/ Motorrad-Parkplätze | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ wechselseitiges Parken abschaffen | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Anwohnerparken | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ mehr Pendlerparkplätze im Bereich der Saaläcker-/ Mainparkstraße | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Parken in der Schillerstraße vor der Postfiliale / Laden Sauer ist morgens und nachmittags eine Katastrophe | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Parkmöglichkeiten vor der KiTa St. Markus | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Kundenparkplätze in der Goethestraße: Ein- und Ausparken wg. der Senkrechtaufstellung schwierig (<i>schriftl. von D. Stahlbock am 23.10.13 - in Stichworten, Gesamtbeitrag siehe Dokument A4</i>) | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Parksituation Hellbühl | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Parken Hellbühlstraße | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Parken Hörsteiner Straße | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Kreuz- und Querparken in der Hörsteiner Straße abstellen (breite Fahrzeuge, Busse!) | |

4.1.2 Bahnhof

Fragen:

- Wie kann das Parkproblem rund um den Bahnhof gelöst werden?
- Ausfahrt der Bahnhofsparker über die Josef-Hepp-Straße?

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

- Tatsache, dass es P+R-Plätze gibt, ist positiv (*Ergänzung aus Plenum*)

Herausforderungen & Anregungen:

- Park- und Verkehrsproblem in der Bahnhofstraße
- Parksituation Bereich Bahnhof etc., Parkdruck Pendler. Lösung!
- Parkplätze am Bahnhof. Zusätzliche Plätze sind nötig.





- Parkplatzsituation am Bahnhof
- Pendler parken die Bahnhofstraße zu.
- Das Parken im Halteverbot wird nie kontrolliert in der Bahnhofstraße
- P+R Parkplatz Bahnhof:
 - Nebenstraße zugeparkt
 - keine Anwohnerstellplätze
 - Lärm, Straßenschäden
 - verkehrswidriges Parken
 - Gefahr: Feuerwehr, Müllabfuhr
 - Vorschläge werden abgelehnt
- P+R-Plätze zur Entlastung der Straßen um den Bahnhof.
Vorschlag: Ausbau der Parkplätze an der MGH; diese können als P+R sowie für Vitamar & Hallenbesuche genutzt werden
- Parkmarkierungen in Bahnhofstraße, um Ein-/Ausfahrten von Falschparkern freizuhalten
- Das Parken im Halteverbot wird nie kontrolliert in der Bahnhofstraße
- Abstellen, dass Eilzüge in Kleinostheim halten

4.1.3 Maingauhalle/ Vitamar

Herausforderungen & Anregungen:

- zu wenig Parkmöglichkeiten an der Halle + Vitamar. Vorschlag: Ehemaliger Tennisplatz
- Parksuchverkehr und Parken an der Maingauhalle/ Vitamar
- Parkmöglichkeiten um die Maingauhalle bei Veranstaltungen
- Parken Maingauhalle: 3 Parkplätze wurden vernichtet
(Lage? – neuer Recyclingcontainerstandort?)





5 ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR (ÖPNV)

5.1 ÖPNV-Angebot (Anzahl Verbindungen und Preis)

Fragen:

- Welche konkreten Schritte zum Ausbau des ÖPNV sind geplant?

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

- verbilligter Fahrpreis Bus innerorts (grüne Karte)

Herausforderungen & Anregungen:

- schlechtes ÖPNV-Angebot:
 - sonntags/ abends
 - Busse oft zu voll
- bessere Anbindung / Fahrplan von AB nach Kleinostheim ab 22 Uhr
- auf Zugverkehr abgestimmte Pendlerbusse für auswärtige Pendler
- Spätere Schulbusse nach Alzenau (Kinder sind um 7.30 Uhr an der Schule; Schulbeginn 8:00 Uhr)
- Anruf-Sammel-Taxis (vgl. Großostheim + Mainaschaff auch im Einzugsgebiet)
- Kostensenkung im ÖPNV von/nach AB → Anbindung an Stadtbustarif
- schlechtes ÖPNV-Preismodell:
 - kurze Strecken zu teuer
 - Semesterticket
- bezahlbarer ÖPNV für Jugendliche in den Abendstunden (Discobus)

5.1.1 Bahn *(siehe auch Parksituation unter Punkt 4.1.2)*

Fragen:

- Wann wird der Bahnsteig erhöht?

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

- Bahnverbindung Richtung Frankfurt gut

Herausforderungen & Anregungen:

- Bahnverbindung Richtung Frankfurt gut, aber Richtung AB morgens 1. Zug zu spät, abends letzter zu früh
- Abstellen, dass Eilzüge in Kleinostheim halten
- minütliche Durchsagen am Bahnhof von ca. 6.00 Uhr bis spät in die Nacht (0.30 Uhr)
- Bahnhof barrierefrei? Alte Gehbehinderte
- Barrierefreier Zugang zum Bahnhof (Aufzug)





6 WEITERE ASPEKTE

Fragen:

- Wie Verkehr auf Umweltverbund umleiten - Rad, Fuß, ÖPNV?
- Wer soll das bezahlen?

Gute Lösungen/Gute Beispiele:

- gut: viele Ruhezeiten, Bänke, Parks, Spielplätze, Skater ...

Herausforderungen & Anregungen:

- wenn Gebote/Verbote aufgestellt werden, müssen diese auch überwacht werden. Immer, nicht nur von 8.00 bis 17.00 Uhr.
- Industriegebiet Mainparkstraße Discounter!
- Autohof PAM schließen!!!
- zunehmender Fluglärm!!
- Landfraß von landwirtschaftlichen Flächen? Nachhaltig!! 30 ha in 30 Jahren



